

# Technische Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **20 (1933)**

Heft 2

PDF erstellt am: **26.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

dernität. Verglichen etwa mit Kreis und Fahrenkamp, in deren Gesellschaft er zu betrachten wäre, wirken seine Bauten kühl, geschmackvoller, klüger, wie überhaupt wellläufige Klugheit vor allem die Wurzel dieses ungeheuren äusseren Erfolges sein dürfte, die ihn auch noch bei solchen Reklamepublikationen vor Entgleisungen ins allzu drastisch Geschmacklose behütet. Die Bauten gehören gewiss zum Besten, was an deutscher Inflationsarchitektur überhaupt gebaut worden ist. *p. m.*

#### Polnische Architektur-Notiz

«Das billige Eigenhaus» ist der Titel einer Ausstellung, die letzten Herbst in Warschau stattfand. Die vom Verein für Wohnungsreform herausgegebene Zeitschrift «Dom Osiedle Mieskanie» bringt in Heft 7/8 sympathische Holz-

häuser. Die Ausstellung hat nützliche Propagandaarbeit geleistet.

Die Zeitschrift «Architektura i Budownictwo» zeigt in Heft 10 den Neubau der Staatsbank für Landeswirtschaft in Warschau. Es dürfte dies eines der üppigsten Bankgebäude der letzten Jahre in ganz Europa sein. Ein Eisenskelettbau von 10 Geschossen, davon 3 unter Niveau. Innen viel Marmor, viel verchromtes Metall, Wand- und Deckenverkleidung der Hallen aus polnischem Alabaster, oft gut und schön ausgeführtes sehr reiches Detail, Glaswände, Gummiböden usw.

Im gleichen Heft wird berichtet, dass die verschiedenen polnischen Architektenvereine im Begriff sind, sich zu einem zentralen «Architektenverein der Republik Polen» zusammenzuschliessen. *Jan Karzewski.*

## TECHNISCHE MITTEILUNGEN

### Lackierung mit Burgovernol-Emaile

Es gibt kaum einen Zweig der Wissenschaft, der in den letzten Jahren und Jahrzehnten so fruchtbringend gearbeitet hat wie die Lackwissenschaft.

Ohne die Fortschritte der Lackindustrie wäre z. B. die Entwicklung der Automobilindustrie zu ihrer heutigen Bedeutung undenkbar, denn erst die Erfindung und Vervollkommnung der schnelltrocknenden Nitrozelluloselacke hat die Serienarbeit ermöglicht. Aber es liess sich voraussehen, dass die Nitrozelluloselacke noch nicht die letzte Stufe in der Entwicklung sein konnten.

Das letzte Ziel musste ein Lack sein, der sich einfach und ohne besondere Kniffe gleich gut mit dem Pinsel wie mit der Spritzpistole, der Lackiermaschine und dem Tauchapparat verarbeiten lässt, so gut wie Oellack füllt und deckt und glänzt, ohne Schleifen, Polieren oder besondern Ueberzug, weder feuergefährlich noch gesundheitsschädlich ist, also, kurz gesagt: alle guten Eigenschaften der Oel- und Nitrozelluloselacke in sich vereinigt, die schlechten Eigenschaften und Unvollkommenheiten aber nicht besitzt.

Die bisher bekannten natürlichen Lackrohstoffe konnten nicht zu diesem Ziele führen. Die Bemühungen der Lackindustrie, dem Ideal näher zu kommen, bewegten sich auf dem Gebiete der Chemie; sie hat auch hier wieder einmal geholfen.

#### Modern Bauen mit Backstein

von Dr. *W. Distel*, Architekt. Herausgeber: Schweizerische Zieglerorganisation Zürich, Pelikanstrasse 3.

Wir haben es erlebt, dass von seiten der Ziegeleien schon in recht demagogischer Weise gegen die moderne

Eine völlige Umwälzung im Lackierwesen steht bevor; in Amerika ist sie schon halb vollzogen.

Das neue Lackiermittel ist die Burgovernol-Emaile. Burgovernol-Emaile ist weder dem Oel- noch dem Nitrozelluloselack verwandt. Sie wird hergestellt in zwei Typen, von denen der eine, Nr. 25, lufttrocknend, die vollkommendste, preiswürdigste und zuverlässigste Decklackfarbe für alle nur denkbaren Verwendungszwecke in Industrie, Handwerk und Haushalt ist, während der andere, Nr. 50, ofentrocknend, das Universallackiermittel der Zukunft für die gesamte ofentrocknende Industrie darstellt.

Die vollkommene Lackierung ist der grösste Kaufanreiz, den man zur Verfügung hat. Sie bietet eine Lackfläche, die sich anfühlt und glänzt wie Porzellan, die sich nicht kratzen, ritzen und abgreifen lässt und die auch einen harten Stoss verträgt, ohne abzusplittern.

Eine Lackierung, die sich kalt und heiss, mit Seife und Soda abwaschen lässt, ohne klebrig, blind und fleckig zu werden, die durch Fett und Alkohol nicht beeinflusst wird, und die ausserdem billiger und einfacher ist als bisher, sich schnell und zuverlässig durch Streichen, Spritzen oder Tauchen nach Belieben, luft- oder ofentrocknend, herstellen lässt und wobei kaum jemals Ausschuss entsteht.

Architektur Stimmung gemacht wurde; um so sympathischer berührt die vorliegende, ausgezeichnet ausgestattete Schrift, die sich begnügt, die Eigenschaften des Ziegelsteins und die Vorzüge des Ziegelmauerwerks an Hand zahlreicher Abbildungen darzustellen. Auf 4 Tafeln wird

der Vorgang des Mauerns am Bau zeichnerisch in allen seinen Phasen wiedergegeben.

#### Heraklith

Technische Anleitungen, herausgegeben von der Oesterreichisch-amerikanischen Magnesit A. G. Radenthein, Kärnten, Oesterreich. 96 Seiten.

Auch dies eine sehr sympathische Reklameschrift mit 97 Abbildungen, die in allen wünschbaren Schnitten und Isometrien die Verwendung der Heraklith-Platten für alle erdenklichen Decken- und Wandisolierungen in vorbildlicher Ausführlichkeit darstellen.

Die volkswirtschaftlichen Aufgaben und die wirtschaftspolitische Behandlung der Eisenbahnen von Dr. *Manuel Saitzew*. Ein Beitrag zur Beurteilung des Wettbewerbes zwischen Eisenbahn und Automobil, Quart 92 Seiten. Verlag Librairie-Edition S.A. Bern 1932. Fr. 1.50.

Diese im Auftrag der Generaldirektion der SBB herausgegebene Schrift behandelt eines der wichtigsten und brennendsten staatswirtschaftlichen Probleme der Schweiz in einer auch für den Laien verständlichen und einleuchtenden Art. Typographisch ist die Broschüre in Anbetracht

ihres ersten Themas mit ihrer lustigen roten Bauchbinde fast zu vergnüglich aufgemacht.

#### Mass-, Gewichts- und Tragfähigkeits-Tabellen

von Profileisen, Röhren usw. nebst Berechnungstabellen wurden als Neujahrsgabe 1933 herausgegeben von der Eisenhandlung *Pestalozzi & Co.*, Zürich 1, Münsterhof.

#### Bauspiegel

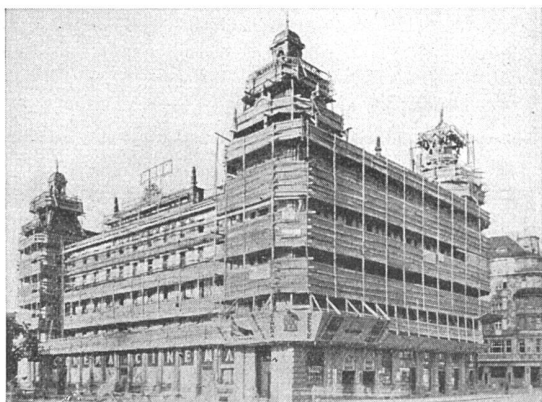
Kritische Blätter der Arbeitsgemeinschaft sozialistischer Architekten, Berlin. Eine neue, nichtillustrierte Zeitschrift von einheitlich marxistischer Haltung, ohne salonbolschewistische Allüren. Jahresabonnement RM. 1.80.

*Pestalozzi Schüler- (und Schülerinnen-)Kalender 1933* mit «Schatzkästlein», 26. Jahrgang. Pestalozzi-Verlag Kaiser & Co. A.-G., Bern. Fr. 2.90.

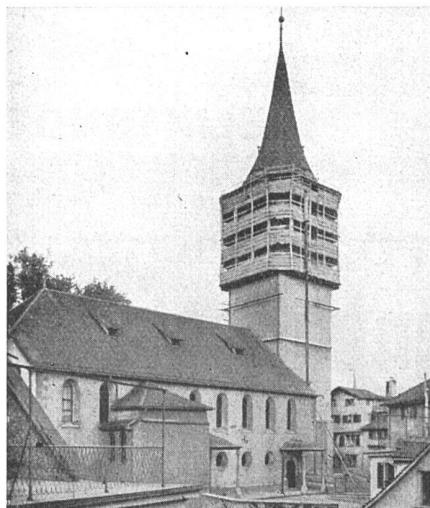
Wie alljährlich bildet dieser in einer Ausgabe für Knaben und einer für Mädchen erscheinende ausgezeichnet redigierte Schülerkalender mit seiner Beigabe «Schatzkästlein» eine Fundgrube interessanter Aufsätze, Notizen und Bilder aus den Gebieten der Naturwissenschaft, Technik, Kunst und Geschichte.

# BLITZ-GERÜST

**ohne Stangen** — das Ideal aller Gerüste für Fassaden von Wohn-, Geschäftshäusern, Kirchen und für Innenräume, wie Kirchen- und Saaldecken, Treppenhäuser usw.



links:  
Bellevue  
Zürich



rechts:  
Kirche  
St. Peter  
Zürich

Vertreter in allen grösseren Kantonen • Mietweise Erstellung für Neu- und Umbauten durch

**GERÜSTGESELLSCHAFT A.-G.**  
ZÜRICH 7, TELEPHON 22.134 • ALTSTETTEN, TELEPHON 55.209